

Servicewerke GmbH & Co.KG

Marktanalyse

Die Stadtwerke Arnsberg GmbH, die Energieversorgung Beckum GmbH und die Stadtwerke Soest GmbH planen die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft.

Die Stadtwerke Arnsberg sind langjähriger Infrastrukturanbieter im Bereich Wasser, Entwässerung und Straßen und Brücken. Darüber hinaus wird seit einigen Jahren erfolgreich in einer Kooperation mit der Stadtwerke Soest GmbH (SW Soest) Strom und Gas vertrieben. Die Stadtwerke Soest sind in Soest der zentrale Ansprechpartner für Infrastruktur. Sie bedienen alle Sparten und bieten darüber hinaus, wie die beiden anderen Partner auch, Energiedienstleistungen, Elektromobilität und mehr an. Die Energieversorgung Beckum (evb) ist der Strom- und Gasnetzbetreiber in Beckum, zudem der zentrale Ansprechpartner für die Energielieferung und zugehörigen Dienstleistungen, wie die Elektromobilität und Solarenergie.

Der Ansatz, mittels horizontaler Kooperation, mögliche Synergien im operativen Geschäft mit Partnerunternehmen zu heben, wurde branchenweit in den vergangenen Jahren verfolgt. Ansätze einer solchen Kooperation konnten mit der Energieversorgung Beckum GmbH (evb) und der SW Soest identifiziert werden.

Die Gesellschaft ist folglich ein Verbundunternehmen von Stadtwerken, die insbesondere in den Bereichen der Strom-, Gas- und Wärmeversorgung und versorgungsnahen Tätigkeitsfeldern tätig sind.

Der Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist die Erbringung von innerbetrieblichen Dienstleistungen für die Gesellschafter, insbesondere durch Bündelung von personellen und fachlichen Ressourcen auf Ebene der Gesellschaft und administrative Unterstützungsleistungen, sowie die Erbringung von energienahen Dienstleistungen für die Gesellschafter zum Zwecke der Förderung der Unternehmen der Gesellschafter und der Verbesserung ihrer Marktposition in ihrem jeweiligen Tätigkeitsbereich.

Verschiedene Serviceleistungen müssen in den Häusern gleichermaßen erbracht werden. Dazu gehört u. a. die Administration des Bewerbungsmanagements, Energiedienstleistungen, Regulierungsmanagement oder das IT-Infrastrukturmanagement. In diesen Themen besteht für die o. g. Häuser keine Wettbewerbssituation, im Gegenteil, schon heute existiert ein Austausch bzgl. Konzepte und deren Umsetzung.

Ziel dieser Gesellschaft soll es sein, den Gesellschaftern einen möglichst großen Nutzen zu stiften. Dieser Nutzen entsteht aus der Erbringung von Dienstleistungen, die zu einem geringeren Budget erbracht werden, als würde die jeweilige Gesellschaft selbst diese Wertschöpfung erbringen.

Eckpunkte der Gesellschaft:

- 60 T€ Stammkapital der GmbH & Co.KG
- 25 T€ Stammkapital der Komplementär-GmbH (als Darlehen an die GmbH & Co.KG)
- Start-Gesellschafter: evb, SW Soest, SWA
- Die Umsatzrendite der Gesellschaft beträgt 1,3 %
- Die Fremdfinanzierung der Gesellschaft erfolgt im Wesentlichen über Gesellschafterdarlehen
- Der Wirtschaftsplan ist gemeinsam erarbeitet und oben aufgeführt.